K-4-2052 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 173 bis 175 einfügen:
Mit der Gründung der Unternehmerinnen-Akademie fördern wir Weiterbildung und Vernetzung von Frauen. Gründungsfinanzierungen für Existenzgründer*innen und Start-ups wollen wir mit einem eigenen Förderprogramm für Frauenteams erweitern. Stolz sind wir auf den bundesweit höchsten Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen in landeseigenen Unternehmen: satte 51,5 Prozent. Damit dies so bleibt, wollen

Begründung

Nur ca. 15 Prozent der start-ups in Deutschland werden von Frauen gegründet. Für sie ist es aufgrund ihres Geschlechts deutlich schwieriger an Investoren für ihre Gründungen zu kommen, als für Männer. Und das, obwohl Studien belegen, dass Frauen mehr aus dem ihnen zur Verfügung stehenden Kapital machen. Die überwiegend männlichen Investoren finanzieren lieber ihresgleichen. Unbewusste Vorurteile gegenüber Frauen spielen dabei eine wichtige Rolle. Eine Studie der Harvard Business School, des Massachusetts-Instituts für Technologie und der Wharton School von 2014 zeigt, dass sogar bei identischen Präsentationen Männer den Vorzug erhalten. Um auf diese Geschlechterungerechtigkeit zu reagieren, müssen wir bei der landeseigenen Förderung ansetzen.

Unterstützer*innen

Anja Kofbinger (KV Berlin-Kreisfrei); Miriam Siemon (KV Berlin-Kreisfrei); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg); Paula Walk (KV Berlin-Kreisfrei); Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Vivian Weitzl (KV Berlin-Neukölln); Laura Benning (KV Berlin-Pankow); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Oliver Edgar Münchhoff (KV Berlin-Kreisfrei); Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei)